

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>V</b>
<b>Inhalt</b> . . . . .	<b>IX</b>
<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
<b>1. Teil Zivilrechtliche Grundlagen</b> . . . . .	<b>5</b>
A. Mehrheit von Gläubigern . . . . .	5
B. Gläubigermehrheiten und Schadensersatz . . . . .	23
C. Sonstige Rechte im Sinne des § 823 Abs. 1 BGB . . . . .	42
<b>2. Teil Schadensersatz für Schutzrechtsverletzungen</b> . . . . .	<b>53</b>
A. Schadensberechnung im gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht . . . . .	53
B. Geltendmachung des Schadensersatzes . . . . .	70
<b>3. Teil Aktivlegitimation bei Schutzrechtsverletzungen</b> . . . . .	<b>75</b>
A. Rechtsinhaber . . . . .	75
B. Lizenznehmer . . . . .	103
C. Nießbraucher und Pfandgläubiger . . . . .	154
D. Ergebnis . . . . .	157
<b>4. Teil Konkurrenzverhältnis mehrerer Verletzter</b> . . . . .	<b>159</b>
A. Mehrere Rechtsinhaber . . . . .	159
B. Rechtsinhaber und ausschließlicher Lizenznehmer . . . . .	182
C. Rechtsinhaber und sonstige Berechtigte . . . . .	211
D. Grenzen der separaten Geltendmachung . . . . .	221
<b>Zusammenfassung und Ergebnis</b> . . . . .	<b>225</b>
<b>Abkürzungen</b> . . . . .	<b>229</b>
<b>Literatur</b> . . . . .	<b>233</b>
<b>Sachregister</b> . . . . .	<b>251</b>

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>V</b>
<b>Inhaltsübersicht</b> . . . . .	<b>VII</b>
<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
<b>1. Teil Zivilrechtliche Grundlagen</b> . . . . .	<b>5</b>
<i>A. Mehrheit von Gläubigern</i> . . . . .	<b>5</b>
I. Die Gläubigermehrheiten gemäß §§ 420 ff. BGB . . . . .	<b>6</b>
1. Voraussetzungen der Anwendbarkeit der §§ 420 ff. BGB . . . . .	<b>6</b>
a) Die Mehrheit von Gläubigern und Ansprüchen . . . . .	<b>6</b>
b) Einheitliche Leistung . . . . .	<b>7</b>
c) Ergebnis . . . . .	<b>8</b>
2. Gesamtgläubigerschaft . . . . .	<b>8</b>
a) Anwendungsbereich der Gesamtgläubigerschaft . . . . .	<b>8</b>
aa) Gesetzlich angeordnete Gesamtgläubigerschaft . . . . .	<b>9</b>
bb) Sonstige Anwendungsfälle der Gesamtgläubigerschaft . . . . .	<b>10</b>
b) Rechtsfolgen der Gesamtgläubigerschaft . . . . .	<b>11</b>
3. Teilgläubigerschaft . . . . .	<b>12</b>
a) Voraussetzungen der Teilgläubigerschaft . . . . .	<b>12</b>
aa) Entstehungsgrund . . . . .	<b>12</b>
bb) Teilbarkeit der Leistung . . . . .	<b>13</b>
aaa) Tatsächliche Unteilbarkeit . . . . .	<b>13</b>
bbb) Rechtliche Unteilbarkeit . . . . .	<b>14</b>
b) Rechtsfolgen der Teilgläubigerschaft . . . . .	<b>15</b>
4. Gläubigermehrheit nach § 432 BGB . . . . .	<b>16</b>
a) Voraussetzungen und Anwendungsbereich der Mitgläubigerschaft . . . . .	<b>16</b>
b) Rechtsfolgen der Mitgläubigerschaft . . . . .	<b>17</b>
II. Bruchteilsgemeinschaft . . . . .	<b>18</b>
1. Verhältnis der §§ 741 ff zu § 432 BGB . . . . .	<b>19</b>
2. Rechtsfolgen der Bruchteilsgemeinschaft . . . . .	<b>21</b>
3. Prozessuale Geltendmachung der Ansprüche . . . . .	<b>22</b>
III. Gesamthandsgemeinschaft . . . . .	<b>22</b>
<i>B. Gläubigermehrheiten und Schadensersatz</i> . . . . .	<b>23</b>
I. Gläubigermehrheit aufgrund von Berechnungsschwierigkeiten . . . . .	<b>24</b>
1. § 844 Abs. 2 BGB . . . . .	<b>25</b>
2. Schadensersatz für alternativ Geschädigte . . . . .	<b>25</b>
3. Ergebnis . . . . .	<b>26</b>
II. Schadensersatzansprüche bei Beschädigung oder Zerstörung von Sachen . . . . .	<b>26</b>
1. Schadensersatzansprüche von Miteigentümern . . . . .	<b>27</b>
a) Teilgläubigerschaft . . . . .	<b>27</b>

b) Mitgliederschaft . . . . .	28
c) Ergebnis . . . . .	29
2. Schadensersatzansprüche bei Bestehen eines Anwartschaftsrechts . . . . .	30
a) Der Eigentumsvorbehalt . . . . .	30
aa) Selbständige Ansprüche von Käufer und Verkäufer . . . . .	31
bb) Anwendbarkeit des § 432 BGB? . . . . .	33
cc) Ergebnis: Selbständige Ansprüche auf Schadensersatz in Geld . . . . .	34
b) Die Sicherungsübereignung . . . . .	34
3. Schadensersatzverteilung zwischen Eigentümer und beschränkt dinglich Berechtigtem . . . . .	36
a) Schadensersatzverteilung zwischen Eigentümer und Nießbraucher . . . . .	37
b) Schadensersatzverteilung zwischen Eigentümer und Pfandgläubiger . . . . .	39
4. Schlussfolgerungen . . . . .	42
<b>C. Sonstige Rechte im Sinne des § 823 Abs. 1 BGB . . . . .</b>	<b>42</b>
I. Grundlagen . . . . .	43
1. Zuweisungsgehalt . . . . .	44
2. Ausschließlichkeit, Ausschließungsfunktion . . . . .	45
3. Sukzessionsschutz . . . . .	46
4. Sozialtypische Offenkundigkeit . . . . .	47
5. Zwischenergebnis . . . . .	47
II. Anerkannte »sonstige Rechte« im Sinne des § 823 Abs. 1 BGB . . . . .	47
1. Beschränkt dingliche Rechte . . . . .	48
2. Berechtigter Besitz . . . . .	48
3. Anwartschaftsrecht . . . . .	49
4. Mitgliedschaftsrecht . . . . .	49
5. Recht am eingerichteten und ausgetübten Gewerbebetrieb . . . . .	50
III. Ergebnis . . . . .	50
<b>2. Teil Schadensersatz für Schutzrechtsverletzungen . . . . .</b>	<b>53</b>
<i>A. Schadensberechnung im gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht . . . . .</i>	<i>53</i>
I. Entgangener Gewinn . . . . .	54
1. Schadensberechnung nach §§ 249, 252 BGB . . . . .	54
a) Beweiserleichterung gemäß § 252 Satz 2 BGB . . . . .	55
b) Beweiserleichterung nach § 287 ZPO . . . . .	55
c) Beweisproblematik bei Schutzrechtsverletzungen . . . . .	56
2. Lizenzanalogie . . . . .	57
a) Grundlagen der Schadensberechnung nach der Lizenzanalogie . . . . .	57
b) Bestimmung der angemessenen Lizenzgebühr als Schadensersatz . . . . .	59
aa) Arten der Lizenz . . . . .	60
bb) Verletzerzuschläge . . . . .	62
aaa) Risikoabschlag . . . . .	62
bbb) Zins- und Steuvorteil . . . . .	63
ccc) Qualitätskontrolle, allgemeiner Verletzerzuschlag . . . . .	63
cc) Berechnungsschwierigkeiten . . . . .	64
3. Abschöpfung des Verletzergewinns . . . . .	65
a) Dogmatische Grundlagen . . . . .	66
b) Inhalt des Anspruchs . . . . .	68

II. Begleitschäden .....	69
<i>B. Geltendmachung des Schadensersatzes</i> .....	70
I. Zuständiges Gericht, §§ 32 und 35 ZPO .....	70
II. Wahl der Berechnungsmethode .....	71
III. Verteidigung gegen Verletzungsklagen .....	71
<b>3. Teil Aktivlegitimation bei Schutzrechtsverletzungen</b> .....	75
<i>A. Rechtsinhaber</i> .....	75
I. Rechtsgemeinschaften .....	76
1. Rechtsgemeinschaften an gewerblichen Schutzrechten .....	76
a) Die Entstehung von Rechtsgemeinschaften .....	76
b) Rechtliche Einordnung als Bruchteilsgemeinschaft .....	77
c) Schadensersatzansprüche bei Schutzrechtsverletzungen .....	78
aa) Anwendbarkeit der §§ 420 ff. BGB .....	79
bb) Teilgläubigerschaft .....	79
cc) Keine Gesamtgläubigerschaft .....	80
dd) Anspruch auf Leistung an alle .....	80
aaa) Keine Anwendbarkeit des § 1011 BGB .....	80
bbb) Anwendbarkeit des § 432 BGB .....	81
ccc) Differenzierung nach Schadensposten? .....	82
2. Rechtsgemeinschaften an Urheberrechten .....	82
a) Entstehung von Rechtsgemeinschaften am Urheberrecht .....	83
b) Ansprüche bei Urheberrechtsverletzungen .....	83
3. Ergebnis .....	85
II. Inhaber prioritätsälterer und prioritätsjüngerer Schutzrechte .....	85
1. Markeninhaber als Parteien einer Abgrenzungsvereinbarung .....	85
a) Inhalt und Rechtsnatur der Abgrenzungsvereinbarung .....	86
b) Rechtsfolgen der Abgrenzungsvereinbarung .....	87
c) Schadensersatzansprüche bei Markenverletzungen .....	88
2. Abhängige Patente .....	88
3. Urheberrechte an Bearbeitungen .....	89
4. Ergebnis .....	90
III. Anspruchsberechtigung nach Sicherungsübertragung .....	90
IV. Anspruchsberechtigung nach Einräumung einer ausschließlichen Lizenz .....	93
1. Eingeschränkte Anspruchsberechtigung des Rechtsinhabers .....	94
2. Ablehnung eigener Ansprüche des Rechtsinhabers .....	96
3. Uneingeschränkte Anspruchsberechtigung des Rechtsinhabers .....	97
a) Schadensersatzanspruch des Rechtsinhabers nach Erteilung einer Pauschallizenz .....	97
aa) Rechtslage im Marken- und Geschmacksmusterrecht .....	97
bb) Position des Rechtsinhabers .....	98
cc) Lizenzvertragliche Pflicht zur Verteidigung des Schutzrechts .....	98
b) Schaden des Rechtsinhabers .....	99
4. Ergebnis .....	100
V. Anspruchsberechtigung nach Erteilung eines beschränkt dinglichen Rechts .....	100
1. Schadensersatzanspruch trotz bestehenden Nießbrauchs .....	101
2. Schadensersatzanspruch trotz bestehenden Pfandrechts .....	102

## Inhalt

<b>B. Lizenznehmer</b> . . . . .	103
I. Historischer Überblick . . . . .	104
1. Urheber- und Patentrecht . . . . .	104
a) Die heutige ausschließliche Lizenz . . . . .	104
b) Die heutige einfache Lizenz . . . . .	105
c) Positives Benutzungsrecht und Sukzessionsschutz . . . . .	105
2. Markenrecht . . . . .	108
3. Meinungsstand zur Rechtsnatur der Lizenz . . . . .	109
II. Patent- und Gebrauchsmusterrecht . . . . .	110
1. Die ausschließliche Lizenz . . . . .	111
2. Die einfache Lizenz . . . . .	113
a) Kein Schadensersatzanspruch des einfachen Lizenznehmers . . . . .	113
aa) RGZ 83, 93 – Gummibäsätze . . . . .	113
bb) Wirtschaftliche Position des Lizenznehmers . . . . .	114
cc) (Quasi-)Dinglichkeit der Lizenz . . . . .	115
aaa) Begriff der Dinglichkeit . . . . .	115
bbb) »Dinglichkeit« im gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht . . . . .	117
ccc) Die Verfügung . . . . .	117
dd) Schaden des einfachen Lizenznehmers . . . . .	119
b) Eigener Ersatzanspruch des einfachen Lizenznehmers . . . . .	119
aa) Art. 3 Abs. 1 GG . . . . .	119
aaa) Exklusivität der Lizizenzen . . . . .	120
bbb) Gesicherte Rechtsposition der Lizenznehmer . . . . .	122
bb) Sukzessionsschutz . . . . .	122
c) Stellungnahme . . . . .	123
aa) Anwendung der Grundsätze des allgemeinen Zivilrechts . . . . .	123
bb) Praktische Einwände gegen die Absolutheit der einfachen Lizenz . . . . .	124
cc) Ergebnis . . . . .	125
III. Urheberrecht . . . . .	125
1. Ausschließliche Lizenz . . . . .	126
2. Einfache Lizenz . . . . .	127
a) Dinglichkeit und Absolutheit . . . . .	127
b) Vergleich mit der Rechtsposition des einfachen Patentlizenznehmers . . . . .	128
aa) Die Verkehrsfähigkeit . . . . .	128
bb) Persönlichkeitsrecht . . . . .	128
cc) Publizität . . . . .	129
dd) Das Prioritätsprinzip . . . . .	129
ee) Ergebnis . . . . .	130
c) Kein eigener Anspruch des einfachen Lizenznehmers . . . . .	130
IV. Geschmacksmusterrecht . . . . .	130
1. Ausschließliche Lizenz . . . . .	131
2. Einfache Lizenz . . . . .	132
a) Eigene Ansprüche des einfachen Lizenznehmers . . . . .	132
b) Übertragung der Ergebnisse zum Patent- und Urheberrecht . . . . .	134
c) Ergebnis . . . . .	134
V. Markenrecht . . . . .	135

1. Gemeinschaftsmarkenrecht . . . . .	135
2. Nationales Markenrecht . . . . .	136
a) Gesetzliche Regelung und Regierungsbegründung . . . . .	136
b) Schadensersatzanspruch aller Markenlizenznnehmer . . . . .	137
aa) Anspruch aufgrund der Dinglichkeit der Markenlizenz . . . . .	137
bb) Anspruch aufgrund Interessenabwägung . . . . .	138
c) Keine eigenen Ansprüche für Markenlizenznnehmer . . . . .	138
d) Umgekehrte Drittschadensliquidation und Prozessstandschaft des Lizenznehmers . . . . .	141
e) Eigener Anspruch des ausschließlichen Markenlizenznnehmers . . . . .	142
aa) Absolutheit der ausschließlichen Lizenz . . . . .	143
bb) Anspruchsgrundlage . . . . .	144
cc) Gleichbehandlung mit anderen Schutzrechten . . . . .	145
aaa) Der Wortlaut des Gesetzes . . . . .	145
bbb) Die Publizität . . . . .	146
ccc) Prozessuale Geltendmachung . . . . .	146
ddd) Persönlichkeitsrechte . . . . .	147
eee) Historische Entwicklung . . . . .	147
f) Ergebnis . . . . .	148
g) Prozessuale Geltendmachung der Rechte . . . . .	148
aa) § 30 Abs. 3 MarkenG . . . . .	148
bb) Anspruch auf die Zustimmung . . . . .	149
aaa) Anspruch des ausschließlichen Lizenznehmers . . . . .	150
bbb) Kein Anspruch des einfachen Lizenznehmers . . . . .	151
cc) § 30 Abs. 4 MarkenG . . . . .	151
h) Ergebnis . . . . .	152
VI. Sonderfall: Alleinlizenz . . . . .	152
VII. Ergebnis . . . . .	154
<i>C. Nießbraucher und Pfandgläubiger . . . . .</i>	154
I. Nießbraucher . . . . .	154
II. Pfandgläubiger . . . . .	155
1. Pfandrecht am Schutzrecht . . . . .	156
2. Pfandrecht an Lizzenzen . . . . .	157
<i>D. Ergebnis . . . . .</i>	157
<b>4. Teil Konkurrenzverhältnis mehrerer Verletzter . . . . .</b>	159
<i>A. Mehrere Rechtsinhaber . . . . .</i>	159
I. Bruchteilsgemeinschaft / Miturhebergesamthand . . . . .	159
1. Inhalt des Anspruchs . . . . .	160
2. Prozessuale Umsetzung . . . . .	161
a) Interessen des Verletzers . . . . .	161
b) Keine Rechtskraftstreckung . . . . .	162
aa) Keine Rechtskraftstreckung wegen unteilbarer Leistung . . . . .	162
bb) Keine Gefahr inakzeptabler, widersprüchlicher Urteile . . . . .	163
c) Schadensberechnung . . . . .	164
aa) Rein abstrakte Schadensberechnung . . . . .	165

bb) Kombination konkreter und abstrakter Berechnungsmethode . . . . .	166
aaa) Teilklage eines Mitinhabers . . . . .	167
bbb) Bestimmung des Anteils des Klägers am Schadensersatz . . . . .	169
cc) Rein konkrete Schadensberechnung . . . . .	172
d) Zwangsvollstreckung . . . . .	172
3. Ergebnis . . . . .	173
II. Ansprüche bei prioritätsälteren / prioritätsjüngeren Schutzrechten . . . . .	174
1. Markeninhaber mit Abgrenzungsvereinbarung . . . . .	174
a) Inhalt des Anspruchs . . . . .	174
aa) Konkrete Schadensberechnung . . . . .	174
bb) Lizenzanalogie . . . . .	175
cc) Herausgabe des Verletzergewinns . . . . .	175
b) Verhältnis der Ansprüche und prozessuale Geltendmachung . . . . .	176
c) Ergebnis . . . . .	177
2. Abhängige Patente und Urheberrechte . . . . .	178
a) Inhalt des Anspruchs . . . . .	178
aa) Konkret entgangener Gewinn . . . . .	178
bb) Lizenzanalogie . . . . .	178
aaa) Angemessene Lizenzgebühr für den Urheber der Bearbeitung . . . . .	179
bbb) Angemessene Lizenzgebühr für Inhaber abhängiger Patente . . . . .	179
cc) Herausgabe des Verletzergewinns . . . . .	180
b) Verhältnis der Ansprüche und prozessuale Geltendmachung . . . . .	181
c) Ergebnis . . . . .	181
B. <i>Rechtsinhaber und ausschließlicher Lizenznehmer</i> . . . . .	182
I. Jeweils eigene Ansprüche . . . . .	182
II. Berechnung der Ansprüche . . . . .	183
1. Übertragung der Schadensverteilung bei anderen Nutzungsrechten? . . . . .	184
2. Konkrete Schadensberechnung . . . . .	185
a) Mögliche Schadenspositionen . . . . .	185
b) Keine Anrechnung des jeweils anderen Anspruchs . . . . .	186
c) Ergebnis . . . . .	187
3. Abstrakte Schadensberechnung . . . . .	187
a) Lizenzanalogie . . . . .	189
aa) Beschränkte Anwendbarkeit der Lizenzanalogie . . . . .	189
bb) Unbeschränkte Anwendbarkeit der Berechnungsmethode . . . . .	190
cc) Aufteilung der Lizenzgebühr . . . . .	191
dd) Anrechnung der jeweiligen Anteile . . . . .	191
b) Herausgabe des Verletzergewinns . . . . .	193
aa) Anwendbarkeit der Berechnungsmethode . . . . .	193
bb) Aufteilung des Verletzergewinns . . . . .	194
cc) Anrechnung der jeweiligen Ansprüche . . . . .	195
4. Begleitschäden . . . . .	196
5. Alleinlizenz . . . . .	196
6. Pauschale Abfindung des Rechtsinhabers . . . . .	198
a) Zulässigkeit der abstrakten Schadensberechnung . . . . .	198
b) Umsetzung der abstrakten Schadensberechnung . . . . .	199

<b>III.</b>	<b>Verhältnis der Ansprüche</b>	200
1.	Anwendbarkeit der §§ 420 ff. BGB	201
2.	Keine Gesamtgläubigerschaft	202
3.	Teilbarkeit der Leistung	202
a)	Keine Mitgläubigerschaft	202
aa)	Keine gemeinsame Kosten und Lastentragung	203
bb)	Kein unaufteilbarer Gesamtschaden	204
b)	Teilgläubigerschaft	204
aa)	Prozessökonomie	204
bb)	Dreifache Schadensberechnung	205
4.	Ergebnis	206
<b>IV.</b>	<b>Prozessuale Geltendmachung</b>	206
1.	Keine Rechtskrafterstreckung	207
2.	Gefahr der übermäßigen Inanspruchnahme des Verletzers	208
3.	Mehrere beschränkte ausschließliche Lizizen	209
4.	Ergebnis	210
<b>V.</b>	<b>Ergebnis</b>	211
<b>C.</b>	<b>Rechtsinhaber und sonstige Berechtigte</b>	211
I.	Sicherungsnehmer	211
1.	Sicherungsübertragung eines gewerblichen Schutzrechts	212
a)	Rechtslage vor Eintritt des Sicherungsfalls	212
b)	Rechtslage nach Eintritt des Sicherungsfalls	214
2.	Sicherungslizenz an einem Urheberrecht	214
II.	Nießbraucher	215
III.	Pfandgläubiger	216
1.	Pfandrecht am Schutzrecht	216
a)	Schadensersatz wegen entgangenen Gewinns	216
b)	Schadensersatz wegen Begleitschäden	219
c)	Ergebnis	220
2.	Pfandrecht an der ausschließlichen Lizenz	220
<b>D.</b>	<b>Grenzen der separaten Geltendmachung</b>	221
I.	Mehrere Rechtsinhaber	222
II.	Rechtsinhaber und Lizenznehmer	223
III.	Ergebnis	223
<b>Zusammenfassung und Ergebnis</b>		225
<b>Abkürzungen</b>		229
<b>Literatur</b>		233
<b>Sachregister</b>		251